

## Fürbitten zu verschiedenen Aspekten von „Ernte“ und „Arbeit“

Mit unserer Erwerbsarbeit verdienen wir uns den Lebensunterhalt, sie ist unsere Existenzgrundlage. Hier verbringen wir auch einen Großteil unserer Lebenszeit. Steh uns zur Seite, wenn wir unsere Arbeitswelten der christlichen Wertehaltungen entsprechend so gestalten wollen, dass wir auch hier stets „Mensch“ bleiben können.

Einen geeigneten Beruf erlernen zu können und damit einen lebenssichernden Arbeitsplatz zu finden, ist keine Selbstverständlichkeit. Wir bitten für die vielen jungen Menschen an der Schwelle zum Erwerbsleben, die mit Widrigkeiten zu kämpfen haben: Dass sich Chancen auftun und sie Bestärkung und Unterstützung finden auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

Erntearbeit braucht viele Hände – ohne ausländische Erntehelfer:innen geht es nicht in Österreich. Diese Menschen kommen oft von weit her und lassen ihre Familien wochenlang allein zurück. Wir bitten um einen klaren Blick auf solche Arbeits- und Lebensverhältnisse und um Entschlossenheit, für sie faire, gesetzlich abgesicherte Bedingungen zu schaffen.

Wie oft sind wir im Leben auf die gelingende Arbeit anderer angewiesen! Im Krankheitsfall brauchen wir die Hilfe von Ärzteschaft und Pflege. Öffentliche Dienstleitungen sind notwendig für unser Zusammenleben. Wichtige Produkte können wir nicht selbst herstellen ... Wir bitten dich, lass uns dankbar sein für die vielen Ressourcen und Kompetenzen in unserer Gesellschaft und lass uns die verschiedenen Talente und Kompetenzen unserer Mitmenschen achten und wertschätzen.

Große, meist an der Börse notierte Betriebe, schütten Vorstand und Management am Ende des Jahres oft hohe Prämien aus. Unterstütze mit deiner Heiligen Geistkraft ein Umdenken in Richtung Gerechtigkeit und fairer Verteilung, damit nicht nur diejenigen, die an der Spitze stehen, die reiche Ernte einfahren, sondern alle Mitarbeiter:innen, die zum Erfolg beigetragen haben.

Am Ende des Erwerbslebens steht die Pension. Doch manchmal sieht es hier mit der „Ernte“ düster aus, gerade für Frauen, die viel unbezahlte, aber gesellschaftlich notwendige Care-Arbeit geleistet haben. Wir bitten um Mut und Kreativität für Entscheidungsträger:innen, damit endlich auch andere strukturelle Möglichkeiten für eine adäquate finanzielle Absicherung im Alter angedacht werden.